

Tatkräftige Unterstützung für die Ortsgemeinschaft

Ein lang gehegter Wunsch der Ortsgemeinschaft von Hürth-Hermülheim, einen zentral gelegenen Orts- und Mittelpunktplatz in Hermülheim zu schaffen, ist endlich in Erfüllung gegangen.

In der Rekordzeit von nur vier Wochen konnten die Mitglieder der Ortsgemeinschaft, sowie die Mitglieder der angeschlossenen Vereine, den „Platz am alten Bahnhof“ auf dem städtischen Grundstück Luxemburgerstraße/ Ecke Hans-Böckler-Straße in Eigenleistung errichten. Am 13.06.2008 fand die feierliche Einweihung statt.

Auf dem ca. 1200 qm großen Grundstück wurde der Altbewuchs entfernt, und ca. 200 qm Verbundpflaster verlegt. Ein 8 Meter hoher „Vereinsbaum“ aus Stahl, auf dem sich alle ortsansässigen Vereine mit ihrem Vereinswappen präsentieren können wurde durch die Firma Decker Metallbau aufgestellt. Im kommenden Herbst wird noch ein großer Tannenbaum für die jährliche, in der Adventszeit stattfindende „Weihnachtsbaumbeleuchtungsaktion“ gepflanzt werden.

Weiterhin wurden ein Rohrfundament für die Aufstellung des großen Maibaumes, 3 Fahnenmaste mit Fundament, Kleinkinder- Spielgeräte, 4 Ruhebänke, und eine Informationstafel errichtet.

Ein 8 Meter hoher Vereinsbaum auf dem sich die Wappen der Vereine befinden





von links: Hans Josef Lang, Peter Waffenschmidt, Walter Boecker, David Boverter, Toni Görtz beim Scherenschnitt

Die Ortsgemeinschaft Hermülheim wird die Patenschaft, und somit die Pflege über diesen Platz übernehmen.

Die Überlassung des Grundstückes verhandelten federführend der Chef der CDU-Ratsfraktion und zweite Vorsitzende der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, Hans-Josef Lang, sowie der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Toni Görtz von den Fußballfreunden erfolgreich mit der Stadt Hürth. Geldgeber wie RWE Rhein-Ruhr AG, die Kreissparkasse Hermülheim, deren Filiale gegenüber liegt, die Raiffeisenbank Frechen- Hürth, CDU, SPD, ein Restaurant sowie Privatleuten legten die erforderlichen 20 000 Euro für das Gemeinschaftsvorhaben zusammen.

Auf Anregung von Ortsgemeinschaftsmitglied Maria Müller wurde die Gedenktafel für die NS-Verfolgten in Hürth im Zuge der Arbeiten restauriert. Die Idee für den Namen „Platz am Alten Bahnhof“ brachte Karin Horst ein.

Auch wir als Ortsansässiger Schützenverein haben uns selbstverständlich tatkräftig an den erforderlichen Arbeiten zum Wohle der Ortsgemeinschaft beteiligt.

W.P. 2008